

hatte, daß außer dem Offizier die übrigen sehr zu wünschen schienen, daß Karl XII. endlich Frieden mache, befahl er, die unfreiwilligen Gäste in einen besonderen Saal zu führen und sie dort zu bewirten. Auch gab er ihnen das Versprechen, daß sie morgen ungefährdet wieder heimgeführt werden sollten. Zu dem Zaren gewendet aber sprach er: „Euer Majestät sehen ein, daß ich den Tordensfiold nicht missen kann. Ich vermag mich nicht von einem Manne zu trennen, der sogar, um die müßige Neugier seines Herrn zu befriedigen, unaufgefordert das Leben daran setzt.“

Darauf wandte sich der König zu dem Kommandeur: „Wenn die Schweden wieder nach Schoonen hinübergeführt werden, bleibt meine Schaluppe samt ihrem Führer besser am Holm zurück. Es wird wohl irgend ein schwedischer Kauffahrer, der für eine gute Prife erklärt ist, sich dazu verstehen, seine Landsleute an Bord zu nehmen und mit ihnen den Hafen von Kopenhagen ungehindert zu verlassen. In Zukunft aber bitten Wir Euch, dergleichen waghalsige Lustfahrten zu unterlassen, weil Ihr Uns sonst leicht fehlen könntet, wenn Wir im Ernste Euer benötigt sind. Und wer kann wissen, wie bald dies der Fall ist!“

„Dann werden Euer Majestät mich ebenso treu und gewärtig finden, und bringe ich dann keine Bauern und Pastoren, so bringe ich vielleicht wieder einen Admiral!“ sagte Tordensfiold und wandte sich zur Gesellschaft, deren Fröhlichkeit durch diesen Vorgang un-
gemein erhöht war.

Dom Sijcher bis zum Vice-Admiral.

Sommerszeit ist es und im Jahre des Herrn 1719. Es steht schlimm mit dem Lande Schweden in dem gedachten Jahre. Zar Peter von Rußland ist mit seiner Flotte in die Skärenwelt des Mälar gefegelt und liegt mit derselben vor Stockholm. Seine